

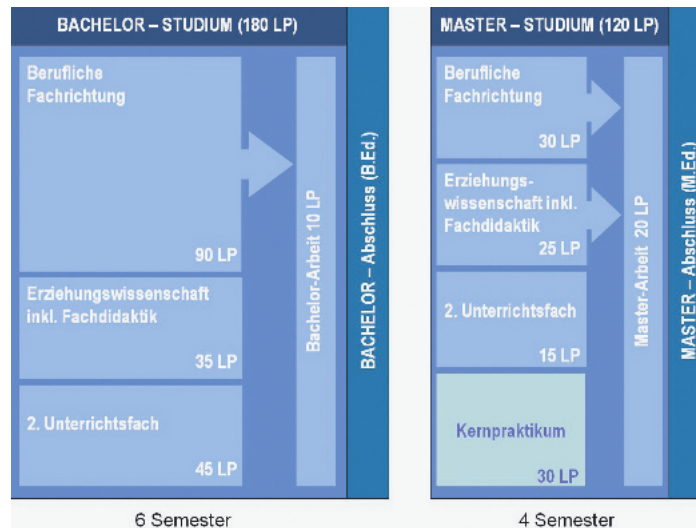
# Ganz schön abwechslungsreich

Wer handwerkliche Praxis mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen und darüber hinaus Freude an der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen hat, für den ist das Lehramt genau das Richtige: Ein äußerst vielseitiges und spannendes Tätigkeitsfeld.

Studierende des Lehramtes Oberstufe Berufliche Schulen haben einen besonderen Weg eingeschlagen: Sie kennen das Handwerk aus eigener Erfahrung und verbinden dies mit einer universitären Ausbildung. Ein Lehramt an Beruflichen Schulen bietet ihnen die einmalige Möglichkeit kontinuierlich die gute handwerkliche Praxis, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und pädagogische Arbeit miteinander zu verknüpfen. Der Umgang mit jungen Menschen, die Fortbildung von Erwachsenen und die Entwicklung unterrichtlicher Umsetzung von Inhalten gemeinsam mit Kollegen sind nur ein Teil dieses facettenreichen Berufsbildes.

Das Studium für das Lehramt Oberstufe Berufliche Schulen in der gewerblich-technischen Fachrichtung Holztechnik trägt den Entwicklungen der gewerblich-technischen Berufe Rechnung. Es vermittelt den später in unterschiedlichen Institutionen und Lernorten der beruflichen Bildung tätigen Berufspädagogen eine zukunftsorientierte Handlungskompetenz.

Der Studiengang wird von der Universität Hamburg angeboten. Das Institut für Angewandte Bautechnik der Technischen Universität Hamburg-Harburg betreut dabei die berufliche Fachrichtung Holztechnik. Wichtige Qualifikationsziele dieses Studiengangs sind: Die Studierenden werden mit dem Bachelor- und Master-Studium insgesamt für die Analyse und Gestal-



Die Grundstruktur des Studiums mit den einzelnen Abschlüssen

tung qualifizierender Arbeitsprozesse und berufsbezogener Bildungsprozesse befähigt.

Im Zentrum des Studiums steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der beruflichen und gesellschaftlichen Situation der Lernenden und arbeitenden Fachkräfte, insbesondere unter dem Aspekt ihrer technischen Kompetenz und ihrer Kompetenz zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft. Technik wird dabei im Zusammenhang mit der Gestaltung von Arbeits- und Geschäftsprozessen einerseits und den Kompetenzen der Beschäftigten andererseits betrachtet.

Der Studiengang „Lehramt an der Oberstufe Berufliche Schulen“ umfasst drei Bereiche:

- die berufliche Fachrichtung als 1. Unterrichtsfach, z. B. Holztechnik,
- die Erziehungswissenschaft
- sowie ein 2. Unterrichtsfach, z. B. Deutsch, Englisch oder Mathematik.

## Umfang und Organisation des Studiums

Die Studienordnung für das Lehramt Oberstufe Berufliche Schulen sieht ein grundständiges Studium vor, das sich über insgesamt 10 Semester mit einem Umfang von 300 Leistungspunkten (LP) erstreckt. Die Regelstudienzeit des Bachelor-Studiums beträgt einschließlich der Bachelorarbeit sechs Semester, die des Master-Studiums einschließlich der Masterarbeit vier Semester. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Eintritt in den schulischen Vorbereitungsdienst (Referendariat). Die thematischen Schwerpunkte der beruflichen Fachrichtung Holztechnik sind:

- Naturwissenschaftliche Grundlagen der Bau- und Holztechnik,
- Baustoff- und Werkstoffanalyse,
- Spannungstechnologie und Fertigungsverfahren,
- Entwerfen, Konstruieren und Fertigen mit CAD- und CAD/CAM-

Technologie,

- Gestaltung, Konstruktion und Visualisierung von Innenausbauten,
- Gestaltung Konstruktion und energetische Optimierung von Fassadenbauteilen z. B. Fenster und Türen.

## Zugangsvoraussetzungen zum Bachelor-Studiengang

Über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für ein Universitätsstudium hinaus, ist für die Zulassung ein 12-monatiges Berufspraktikum in der angestrebten beruflichen Fachrichtung Voraussetzung – oder eine einschlägige Berufsausbildung, z. B. im Tischler- oder Zimmererhandwerk.

Der Zugang zum Bachelor-Studium steht ausdrücklich auch Seiteneinsteigern offen:

Studierenden und Absolventen einschlägiger Fachwissenschaften können dabei auf Antrag bereits erbrachte Studienleistungen angerechnet werden. Und auch für Studieninteressierte ohne Abitur gibt es nach § 38,2 des Hamburger Hochschulgesetzes die Möglichkeit der Zulassung zum Studium. Meister und Techniker werden hierbei in besonderer Weise berücksichtigt. ■

Weitere Informationen:  
[www.lehramt-bau-holztechnik.de](http://www.lehramt-bau-holztechnik.de)  
[www.tuhh.de/abt](http://www.tuhh.de/abt)

Kontakt:  
 Technische Universität  
 Hamburg-Harburg  
 Institut für Angewandte  
 Bautechnik  
 Michael Ludolph  
 Schwarzenbergstraße 95  
 21073 Hamburg  
 Tel 040 42878 4075  
[ludolph@tuhh.de](mailto:ludolph@tuhh.de)



Beispiel aus einer praxisorientierten Studienarbeit: Entwerfen, Konstruieren und Visualisieren per CAD ist ein wichtiger Bestandteil des Studiums